



**Dringender  
Spendenauf Ruf**

## Katastrophale Zustände für Christen im kurdischen Nordirak

Am 10. Januar 2018 war es soweit. Pünktlich um 8 Uhr morgens stand der LKW nach **Erbil/Irak** im Zentrallager vom Hilfswerk SamariterDienst. Gemeinsam mit unseren vielen Ladehelfern aus den umliegenden Kirchen und Gemeinschaften haben wir tatkräftig angepackt, um die ca. 15 Tonnen an Kleidern, Schuhen, Daunendecken, Teppichen, Stühlen, Spielsachen und Schulmaterialien auf den Weg zu bringen. Initiator dieser Hilfsaktion ist Werner Reuter, der bereits in der Vergangenheit zahlreiche Hilfslieferungen für Notleidende im Nordirak durchgeführt hatte.

### 90 Milliarden für den Wiederaufbau

Die Kämpfe gegen die IS-Miliz haben den Irak schwer gezeichnet. Städte, Dörfer und ganze Regionen liegen in Schutt und Asche. Auf einer internationalen Geberkonferenz in Kuwait wurde kürzlich über die finanzielle Unterstützung für die zerstörte Infrastruktur im Irak diskutiert. Fast 90 Milliarden sollen das sein. **Aber was geschieht mit den Christen im kurdischen Nordirak?**

### Verfolgte Christen gehen meistens leer aus

Die meisten Christen im Irak haben chaldäische Wurzeln. Im Jahr 2003 lag der Anteil der Christen im Irak bei 8 Prozent. Heute liegt dieser gerademal bei 0,8 %. Etwa 1,5 Millionen Christen flüchteten in den letzten zehn Jahren größtenteils nach Jordanien. Medien zeichnen ein sehr düsteres Bild der Situation und rechnen mit einem Ende der fast 2000-jährigen

Geschichte der Christen auf dem Gebiet des heutigen Irak (Ninive-Ebene).

In Mossul (Ninive) und in den umliegenden Dörfern wurden die Christen auf fürchterliche Weise misshandelt, gefoltert, getötet und vollständig vertrieben. Ihre Leidensgeschichte ist wenigen Menschen bekannt, da diese von den Medien wenig Beachtung findet. Viele vertriebene Christen wohnen nun in Erbil und Karakosch. Aber die wenigen Christen wollen wieder zurück in ihre Häuser, die von der IS zerstört worden sind. Dies möchten wir unbedingt mit unterstützen.

### Aktion der Barmherzigkeit

Durch viel Gebet kam Ende Januar 2018 unsere Hilfslieferung unter großen Schwierigkeiten sicher im Zwischenlager von Erbil an. Jabbar Karim, Übersetzer und Koordinator der Hilfslieferung, machte sich umgehend daran, die Hilfsgüter an Notleidende zu verteilen. Jabbar wird in Kürze wieder in Herrenberg sein und uns von der Not der Christen berichten. Es gibt aber noch viel zu tun. Deshalb bitten wir Sie, mitzuhelfen.

### Bitte helfen Sie mit ihrer Spende den Christen im Irak

Die Bibel lehrt uns in **Galater 6,10**: *Deshalb wollen wir, solange wir noch Zeit haben, allen Menschen Gutes tun, besonders aber denen, die mit uns im Glauben verbunden sind.*



# DANKSCHREIBEN für das Jahr 2017

Liebe Freunde und Unterstützer vom Hilfswerk SamariterDienst,

mit großer Dankbarkeit schauen wir auf das **Jahr 2017** zurück. An dieser Stelle wollen wir uns sehr herzlich bei allen treuen Geld- und Sachspendern bedanken. Gemeinsam mit Ihrer Hilfe und den uns geschenkten Möglichkeiten konnten wir dem Mangel vieler Familien, Senioren und Heimkinder gezielt begegnen. Durch Sie war es auch möglich, den Binnenflüchtlingen in der Donbass-Region mit mehr als **1.500 „Stopp Hunger“-Paketen** und zusätzlich anderen laufenden Projekten in der Ostukraine mit ca. **45.000 Euro** zu unterstützen.

**2017** haben wir **20 große LKW** zu den notleidenden Menschen in Osteuropa gesandt, beladen mit ca. **340 Tonnen** an wertvollen Hilfsgütern:

**5 LKW nach Rumänien:** Oradea, Medias, Baia Mare, Zalau, Hunedoara  
**3 LKW nach Ungarn:** Debrecen, Üfeherto, Bagamer  
**3 LKW in die Ukraine:** Donbass-Region, Alexandrija, Slawjansk  
**4 LKW nach Serbien:** Vrdnik, Sremska Mitrovica  
**4 LKW nach Bulgarien:** Parwomaj, Burgas, Sofia  
**1 LKW nach Kaliningrad**

In den vergangenen zwei Wintermonaten haben wir **4 LKW** – voll beladen mit Lebensmitteln, Kleidung, Schuhe, usw., und ca. **3.500 Weihnachtspäckchen** – in die Länder Kaliningrad, Bulgarien, Rumänien, Ungarn und Ukraine auf den Weg gebracht. Ein herzliches Dankeschön an alle HSD-Sammelstellen, Kindergärten, Schulen und Kirchengemeinden für die gelungene Weihnachtsaktion!

In **2018** wollen wir uns auch intensiv um kriegstraumatisierte Flüchtlinge und Notleidende im **Irak** kümmern. Bereits am 10. Januar hatten wir in Zusammenarbeit mit den Kirchen im Raum Herrenberg und deren ehrenamtlichen Helfern einen LKW mit 15 Tonnen Hilfsgütern nach **Erbil/Irak** gesandt.

Wir freuen uns, wenn wir im neuen Jahr mit Ihrer Unterstützung rechnen dürfen. Gemeinsam und mit Gottes Hilfe werden wir dem Leid in Krisengebieten und der Not in Osteuropa begegnen können.

Freundliche Grüße und Gottes Segen wünscht

Der HSD Vorstand



*Eheleute Walter (rechts) und Else Kramer haben dem Hilfswerk 15 Jahre lang als **Sammelstelle Hohentengen** treu gedient und mussten nun aus gesundheitlichen Gründen aufhören. Wir wünschen ihnen ein "Gott vergelt's".*



Hilfswerk SamariterDienst e.V.  
- **Verwaltung** -  
Steinhaldenweg 33  
73635 Rudersberg

Tel.: 0 71 83 / 933 4830  
Tel.: 0 152 / 09 400 670  
(Thomas Strenkert)

[www.SamariterDienst.com](http://www.SamariterDienst.com)

Hilfswerk SamariterDienst e.V.  
- **Zentrallager** -  
Schliessmauer 3  
71083 Herrenberg

Tel.: 0 177 / 546 4083  
Fax: 0 71 83 / 933 4832

E-Mail: [HSD@SamariterDienst.com](mailto:HSD@SamariterDienst.com)

## **Spendenkonto:**

Hilfswerk SamariterDienst e.V.  
Kreissparkasse Waiblingen  
IBAN: DE15 6025 0010 0005 2942 44  
BIC: SOLADES1WBN

**WEIL HELFEN FREUDE MACHT!**